

PM GT 05 / 10. Mai 2008

Mutsch / v. Gartzen überragend beim ADAC GT Masters-Auftakt Vier Hersteller auf den vier ersten Plätzen in Oschersleben

Einen begeisternden Saison-Einstand feierte das ADAC GT Masters beim Auftakt in der Motorsport Arena Oschersleben. Eine Stunde lang wurde um jeden Meter gefightet. Am Ende triumphierten Thomas Mutsch (29, Bitburg) und Jürgen von Gartzen (49, Werheim) mit ihrem spektakulären Ford GT (Matech Concept) vor den Bergmeister-Brüdern Jörg (32) und Tim (33, beide Langenfeld) im Porsche GT3 (Mühlner Motorsport) sowie den Franzosen Julien Rodrigues (26) und Thomas Accary (20) im Aston Martin (Hexis). Titelverteidiger Christopher Haase (20, Meinleus) und Albert von Thurn und Taxis (24, Regensburg) belegten im Lamborghini Gallardo (Reiter Engineering) Platz vier. Zufrieden waren auch die Olympiasieger Sven Hannawald (33, Hinterzarten) und Christoph Langen (46, Berchtesgarden), die einen ordentlichen 17. Platz in ihrem Porsche GT 3 (Buchbinder Racing) erreichten.

Der Sieg des Ford-Duos hat sich abgezeichnet: Bereits im Freien Training und im Qualifying hatten Mutsch / v. Gartzen das Geschehen mit Bestzeiten dominiert. Auch das Rennen hatten sie bei sommerlichen Temperaturen fest im Griff. Nur nach einem Verbremser von Startfahrer Jürgen von Gartzen mussten die späteren Sieger die Führung kurz abgeben. Doch nach dem Fahrerwechsel eroberte Thomas Mutsch die Spitze zurück und ließ nichts mehr anbrennen. „Tim Bergmeister hat gesehen, dass wir einfach schneller waren und hat fair Platz gemacht. Ein schöner Auftakt, so kann es für uns weitergehen“, berichtete Mutsch. Jörg Bergmeister sagte über das Duell um Platz eins: „Die Michelin-Reifen haben trotz der hohen Temperaturen gut funktioniert und konstante Zeiten ermöglicht. In Kurven konnten wir das Tempo des Ford mitgehen, aber auf den Geraden hatten wir keine Chance.“

Abgekämpft, aber unterm Strich zufrieden waren Titelverteidiger Haase und Partner von Thurn und Taxis – auch wenn vielleicht noch etwas mehr als Platz vier drin gewesen wäre. „Leider hat unser Boxenstopp nicht wie geplant geklappt und wir mussten den Aston Martin vorbei lassen“, berichtete von Thurn und Taxis. Auf den Plätzen fünf und sechs folgten zwei weitere Lamborghini-Paarungen: Sebastian Asch (21, Ammerbuch) und Frank Schmickler (42, Rösraith) sowie Harald Becker (54, Emmendingen) und Frank Kechele (22, Ulm) vom Team Argo Racing. Siebte wurden die erst 17 Jahre alten Tschechen Jiri Skula und Martin Matzke, die in ihrer MM-Racing-Corvette nach einem Dreher eine bravouröse Aufholjagd zeigten.

Sehr viel Spaß hatte Skisprung-Held Sven Hannawald bei seinem Debüt im Porsche-Cockpit: „Dass man hier mit einem Partner im Team fährt, ist eine tolle Sache.“ Cockpit-Kollege Christoph Langen zollte Hannawalds Premieren-Leistung Respekt. „Er ist wirklich stark gefahren. Auf dieser guten Leistung wollen wir aufbauen.“ Die nächste Chance dazu haben die Olympiasieger bereits im zweiten Oschersleben-Rennen des ADAC GT Masters am Pfingstsonntag.

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-Service GmbH
Pickhuben 6
D-20457 Hamburg
Tel +49 (0) 40 / 30068216
Mobil +49 (0) 179 / 2999219
E-Mail vp@speedpool.com

ADAC e.V. Motorsport-Pressse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon +49 (0) 89 / 76762466
Mobil +49 (0) 171 / 5552466
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport

